

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Arbeit und Soziales	10.02.2020	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	26.02.2020	nicht öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Präsentation des Projektes DiCaSa**

Beschlussvorschlag:

Die Informationen der Fachbereiche 50 und 53 werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX						
Vorlage bezieht sich auf XXXX	MEZ Nr. XXXXXX Titel:	HSP Nr. XXXXXX Titel:				
_____ Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter		Sichtvermerke: _____ Abteilungsleiterin Kämmerei Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Pflegebedürftige Menschen finden aktuell nur schwer einen ambulanten Pflegedienst, der sie versorgt. Das ist insbesondere in ländlichen Regionen ein Problem, in denen u.a. lange Wegezeiten eine große Rolle spielen. Das avisierte Projekt bietet u.a. diesbezüglich einen wichtigen Lösungsansatz, nämlich die Optimierung der Organisation der alltäglichen Versorgungsplanung.

Das zentrale Element dieses innovativen Versorgungsansatzes bildet die Entwicklung einer digitalen Plattform, die aktuelle und zukünftige regionale Pflegebedarfe mit vorhandenen ambulanten Pflegepotenzialen abgleicht und daraus sogenannte Versorgungspotenziale für ambulante Pflegedienste ableitet, die möglichst optimal in deren Tourenplanung passen bzw. diese entsprechend anpasst. Eine signifikante Gewinnung von Pflegekapazitäten ist ebenso erwartbar, wie die Aufdeckung gemeinsamer Versorgungspotenziale der beteiligten Pflegedienste in der Zielregion.

Frau Baars und Herr Tetz werden das Projekt im Rahmen der Ausschusssitzung vorstellen - die Präsentation wird dem Protokoll der Sitzung beigefügt.

Eine kontinuierliche Information über die kommenden Jahre ist angestrebt.

Anlage(n):

/